

Wir Fischer – Umwelt- und Naturschützer?!

Wir Fischer/innen leisten mit der ordnungsgemäßen Bewirtschaftung sowie der Hege & Pflege unserer Gewässer einen wesentlichen Beitrag zum Umwelt-, Natur- und Artenschutz. Nicht nur mit unseren Grünen Klassenzimmern übernehmen wir zudem wichtige Aufgaben im Rahmen der frühkindlichen und werteorientierten Umweltbildung und leisten auch so einen wichtigen gesellschaftlichen Beitrag. Ein respektvolles Verhalten in der Natur sollte für ALLE selbstverständlich sein. Sollte...

Leider finden wir an unseren Gewässern immer wieder leere Mais-, Maden- und Wurmdosen, Glas-/Kunststoff-Flaschen, Zigarettenkippen und sonstigen Müll/Unrat – was mit Sicherheit nicht von Spaziergängern und in den meisten Fällen auch nicht von Tageskartenanglern zurückgelassen wurde...

Wer sich so respektlos an unseren Gewässern verhält, soll dringend darüber nachdenken, dass sich Müll in der Natur oft erst nach Jahrzehnten bis Jahrhunderten zersetzt:

- Zigarettenfilter: 10-15 Jahre
- Plastiktüten: 10-120 Jahre
- Weißblechdosen: 50-100 Jahre
- Nylon-Angelschnur(-reste): 60 Jahre
- PET-Flaschen: 500 Jahre
- Alufolie: 700 Jahre
- Glasflaschen: 4.000 – 1 Mio. Jahre

Darüber hinaus ist zu bedenken, dass wir an den meisten Gewässern als Pächter „nur“ zu Gast sind. Und ein von uns (oder auch nur von einzelnen Personen) vermülltes Gewässer ist eine denkbar schlechte Ausgangssituation für die nächste

anstehende Pachtverlängerung!!! Es ist keine Selbstverständlichkeit, dass wir jeden bestehenden Pachtvertrag auch wieder verlängert bekommen!

Aus den o. g. Gründen ergeht hiermit nochmals der dringende Appell an ALLE, keinerlei Müll/Unrat in der Natur zurückzulassen. Was ans Gewässer gebracht wird, ist am Ende des Angeltages auch wieder mit nach Hause zu nehmen!

Null Toleranz und empfindliche Sanktionen für Umweltsünder!!!

Die Vorstandschaft



Foto: HH Lier



Foto: TJ